

167/AE

Der Abgeordneten Motter und Partner/innen

betreffend Schaffung eines modernen und umfassenden Gesetzes über Gesundheits- und Krankenpflegeberufe

Seitens Ihres Ministeriums wurde im Jahre 1994 eine Studie in Auftrag gegeben, die eine gemeinsame Basisausbildung für ärztliche Ordinationsgehilfen/innen und zahnärztliche Ordinationsgehilfen/innen vorbereiten soll. Weiters gab es eine ÖBIG-Studie betreffend Zahnarthelfer/innen und Rettungssanitäter. Auch legten Sie in der letzten Legislaturperiode einen Entwurf eines Bundesgesetzes über Gesundheits- und Krankenpflegeberufe vor - zu emer Behandlung dieses Entwurfs kam es jedoch leider nicht. Da nun einerseits davon auszugehen ist, daß auf Basis diverser Studien und auch auf Basis des bereits vorgelegten Entwurfs eine rasche Behandlung dieses Problems möglich sein sollte, andererseits eine Behandlung dieser Materie aufgrund der auch seitens Ihres Ministeriums erkannten unbefriedigenden gesetzlichen Situation dringend geboten scheint, erwarten die betroffenen Berufsgruppen gerechtfertigterweise rasches Handeln. Es sollte daher dringend ein Gesetz verabschiedet werden, das eine zeitgemäße Regelung für alle Gesundheits- und Krankenpflegeberufe darstellt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen;

Die Bundesministerin für Gesundheit und Konsumentenschutz wird aufgefordert, bis Jahresende 1996 einen Entwurf betreffend die Regelung der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe vorzulegen.

Informeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Gesundheitsausschuß vorgeschlagen.